



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorderdeckel

Vergissmeinnicht

Zeitschrift
der Mariannhiller Mission



Nr. 5

Mai 1925.

43. Jahrgang.

Der Reinertrag dieser Zeitschrift wird nur für Missionszwecke verwendet.
Für die Abonnenten des Vergissmeinnicht als Wohltäter der Mission werden
täglich 2 oft 3 hl. Messen im Mutterhaus Mariannhill Südafrika, gelesen.

Vergissmeinnicht.

Illustrierte Zeitschrift der Marianhiller Mission.

Mit Oberhirtlicher Druckerlaubnis und Genehmigung der Ordensobern.

Gesegnet von Sr. Heiligkeit Papst Pius XI.

Das „Vergissmeinnicht“ erscheint monatlich 32 Seiten stark und kostet jährlich für Deutschland 1.50 G-M für Oesterreich 20 000 Kr., für Schweiz und Vechtenstein 3 Fr., für Elsaß-Lothringen, Belgien, Luxemburg 6 Fr., für Südtirol (Italien) 7 Lire, für Tschechoslowakei 10 Kr., für Jugoslawien 25 Dinar, für Ungarn 25 000 Kr., für Rumänien 70 Lei.

Alle Anfragen, Bestellungen, Zahlungen und Sendungen sind zu richten:
für Süddeutschland, Tschechoslowakei, Elsaß-Lothringen, Italien:

Vertretung der Marianhiller Mission, in Würzburg, Pleicherring 3
Postcheckkonto Nürnberg 194.

für Rheinland, Westfalen, Belgien und Luxemburg:
Vertretung der Marianhiller Mission in Köln, Brandenburgerstr. 8
Postcheckkonto Köln 1652.

für Schlesien und Norddeutschland:
Vertretung der Marianhiller Mission in Breslau IX., Sternstraße 52 p
Postcheckkonto Breslau 15 625.

für Oesterreich, Ungarn, Tirol, Vorarlberg, Jugoslawien und Rumänien:
Vertretung der Marianhiller Mission in Linz a. D., Steingasse 23 a
Postcheckkonto Wien 24847, Budapest 19814.

für Schweiz und Vechtenstein:
Vertretung der Marianhiller Mission in Altdorf, St. Uri (ab 1. Mai 1925)
Postcheckkonto Luzern VII. 187.



Gebetsempfehlungen.



In einem besonderen Anliegen 10 Mk.
zu Ehren der immerwährenden Hilfe des
hl. Josef.

Für einen Geisteskranken Sohn.

In einer Prozesssache zweier Söhne. 5 Mk.

Um Besserung meiner Söhne. Um
gute Ehefrau für meinen Sohn. Um
glückliche Entbindung. Besserung meines
Mannes im Familienleben. Um Segen
Gottes im Haus und Stall. Im besonderem
Anliegen. Missionsalmosen 8 Mk.

Befehung eines Mannes.

Um guten Hausverkauf. Um glücklichen
Ausgang einer Gerichtssache und um Er-
langung einer Arbeitsstelle.

Ein kranker Vater.— Um glücklichen
Ausgang der Prüfung. Ein geisteskranker
Sohn. Eine schwergeprüfte Person. Eine
verleumdete Familie. Um baldige Erlang-
ung einer größeren Wohnung, um Gesund-
heit des Kindes und in einem besondern
Anliegen Mk. 10 zu Ehren des heiligen
Judas Thaddäus und der seligen Theresia
vom Kinde Jesu, um Hilfe.



Memento.



Am 14. Februar starb unsere große
Böhtäterin Frä. Lina Jammer in
Duisburg Weiderrich im Alter von
65 Jahren nachdem sie viele Jahre als
treue Förderin unsere lb. Mission unter-
stützte. Möge der Herr ihr übergroßer
ohn sein.

Unerwartet starb im Februar Herr
Richard Knoppf. Der Verewigte war
langjähriger Mitarbeiter auf unserer Ver-
tretung in Breslau. Ein dankbares An-
denken soll der edlen Seele bewahrt bleiben.

Bünne: Lehrer Wechmann. Katernberg:
Frau Hubert Kler. Barnhövel: Frau
Bedmann. Mülheim — Saarn: Ernst
Otterbeck. Tenholt: Frau Anton Peters.
Ellhausen: Frau Tusch. Münsterfeld:
Hochw. Pfarrer Römer. Gütersloh: Jos.
van der Benken Dortmund: August
Küfing. Aachen: Wilhelm Girkous. Ober-
dreß: Lucia Mörs. Bonn: Frau Dr.
Woodfeld. Ahlen: Heinrich Wilhelm
Berg. Gladbach: Anna Brück. Schiefden
S. Kroenberg. Bruch: Frä. Maria Wewer